„Inklusion Leben – Kleine Stimmen, große Wirkung“

Projektinhalt

Das Projekt „Inklusion Leben – Kleine Stimmen, Große Wirkung“ will Menschen mit Behinderung eine Plattform geben, um ihre Wünsche, Herausforderungen und Erwartungen sichtbar zu machen. Durch 10 bis 15 Interviews sollen ihre Erfahrungen dokumentiert und auf einer barrierefreien Webseite veröffentlicht werden. Dadurch soll eine kleine barrierefreie Plattform für Austausch und Aufklärung geschaffen werden. Ziel ist es, bestehende Lücken in der Unterstützung für Menschen mit Behinderung zu identifizieren. Ausgehend von diesen Erkenntnissen möchte der Verein aktiv mit den zuständigen Stellen in den Dialog treten, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln und notwendige Veränderungen anzustoßen. Das Projekt soll über einen Zeitraum von sechs Monaten durchgeführt werden.

Antragstellende / ggf. weitere Beteiligte

MINA e.V.

Finanzierung

beantragte Förderung: 2.400 €
Die Gesamtkosten betragen 12.800 € (insbesondere für Projektkoordination, Durchführung der Interviews, Fahrtkosten, Bearbeitung der Interviews, Erstellung der Website, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen in einfache Sprache). Durch ehrenamtliche Arbeit werden 7.400 € abgedeckt. Beim Integrationsrat der Stadt Münster wurde eine Förderung in Höhe 3.000 € beantragt (Entscheidung voraussichtlich in der Sitzung des Integrationsrates am 14.05.2025). Das Projekt soll je nach zur Verfügung stehenden Fördermitteln verkürzt / flexibel gestaltet werden.

Bewertung

Der Beirat begrüßt das Ziel des Projektes, ausgehend von den Erfahrungen von Menschen mit Behinderung mit den zuständigen Stellen Lösungen für festgestellte Lücken bei der Unterstützung von Menschen zu entwickeln. Die im Konzept dargestellte Idee, dies im Schwerpunkt durch einzelne Interviews und den Aufbau einer Website zu erreichen, wurde jedoch als nicht ausreichend angesehen, um die entsprechenden Institutionen zu erreichen. Der Beirat hält einen Austausch und die Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen, die Menschen mit Behinderung beraten und unterstützen (u.a. Teilhabeberatung Lebens(t)raum) für wichtig.
Zum Zeitpunkt der Beratung des Beirats war noch nicht klar, ob die Gesamtfinanzierung des Projektes gesichert ist. Aus dem Kostenplan wurde nicht deutlich, welche Projektbausteine mit einer eventuellen Förderung nur durch die KIB umgesetzt werden könnten. Mit Blick auf die begrenzten Fördermittel hat der Beirat sich daher nicht für eine Förderung ausgesprochen.

Förderempfehlung des Beirates am 07.04.2025

Der Beirat schlägt vor, das Projekt nicht zu fördern.